

# Gemeindebrief

der ev.- luth. Kirchengemeinde Süderburg

Nr. 2  
2021

März – April – Mai



## Passion, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten...

Der Apostel Paulus hatte diese Zeit als Saulus und als Paulus erlebt. CORONA kannte er nur als Dornenkrone auf Jesu Haupt zu der Zeit, als ihm als Pharisäer dieser Anführer einer neuen jüdischen Spaltergruppe noch zuwider war. Saulus war ein Wutbürger. Er verfolgte die Menschen, denen Gottes Gnade vor Recht ging.

Als Paragrafenreiter wurde er vom hohen Ross geworfen in einer Gegend, die heute keiner einfach mal so besuchen möchte: Irgendwo bei Damaskus. Hier wurde er mit Blindheit geschlagen. Genauer: Blind (vor Wut und fehlender Barmherzigkeit) war er bereits vorher. Jetzt erkannte er aber seine Blindheit und in der eigenen Finsternis das Licht, das ihm für alle Zukunft Orientierung geben sollte. Als Paulus verbreitete er die Botschaft von der Gnade Gottes, die zu neuem Leben erweckt.

Eine Art Zusammenfassung steht in seinem zweiten Brief an die zerstrittene christliche Gemeinde in Korinth (2.Kor. 4 in Auszügen; hier in der Basis-Bibel-Übersetzung): *Der »Gott« dieser Welt (Anm.: Der Teufel) hat die Sinne der Ungläubigen mit Blindheit geschlagen. So können sie das Licht nicht sehen, das die Gute Nachricht bringt. Dieses Licht ist die Herrlichkeit von Christus, der das Ebenbild Gottes ist. Gott hat einst gesagt: »Aus der Dunkelheit soll ein Licht aufleuchten!« Genauso hat er es in unseren Herzen hell werden lassen.*

**Durch uns sollte das Licht der Erkenntnis aufleuchten:** Die Herrlichkeit Gottes sollte sichtbar werden, die uns in Jesus Christus begegnet.

**Wir tragen diesen Schatz aber in zerbrechlichen Gefäßen.**

So soll deutlich werden, dass unsere übergroße Kraft von Gott kommt und nicht aus uns selbst.

**Wir stehen von allen Seiten unter Druck, aber wir werden nicht erdrückt.** Wir sind ratlos, aber wir verzweifeln nicht. Wir werden verfolgt, aber wir sind nicht im Stich gelassen. Wir werden zu Boden geworfen, aber wir gehen nicht zugrunde.

**Durch unsere Verbundenheit mit Jesus sind wir mitten im Leben ständig dem Tod ausgeliefert.** Denn an unserem sterblichen Leib soll auch das Leben von Jesus sichtbar werden.

Wir haben den Geist empfangen, der uns glauben lässt. Wir wissen ja: **Gott hat Jesus, den Herrn, auferweckt. Er wird auch uns gemeinsam mit Jesus auferwecken. Alles geschieht für euch: Die Botschaft von Gottes Gnade soll immer mehr Menschen erreichen. Darum lassen wir den Mut nicht sinken.**

Bleiben Sie wohlauf! Ihr Mathias Dittmar



Eine Sammlung „irdener Gefäße“: bunt in der Vielfalt und zerbrechlich.

# St. Remigius Suderburg

## Bei Anruf Buch! – Treffpunkt Buch online und mobil

Suderburger Bücherei bietet Online-Bestellung, Leseberatung sowie Abhol- und Bringservice an



Evangelische  
**öffentliche Bücherei**

**Corona-Zeit ist Lesezeit – wir haben die passenden Bücher: Romane, Krimis, Sachbücher, Bücher für Kinder und Jugendliche sowie einige Hörbücher und DVDs. Bequem von zu Hause im Bestand (ca. 1800 Medien) der Suderburger Bücherei stöbern – das ist nun jederzeit und überall möglich mit dem Online-Katalog: <https://www.eopac.net/BGX431042>.**



Und wie kommt man an sein Buch?

Ganz einfach – Interessierte werden gebeten, eine Mail mit dem Buchwunsch an [treff.buch@st-remigius-suderburg.de](mailto:treff.buch@st-remigius-suderburg.de) zu schicken (bitte nicht das Kontaktformular nutzen). Wer nicht die Möglichkeit hat, ins Netz zu gehen, kann sich ab sofort auch telefonisch beraten lassen (Tel. 05826/4021073) und einen Termin zur Abholung des Lesestoffs vereinbaren. Falls gewünscht, werden die Bestellungen vom Team auch bis vor die Haustür geliefert. Alternativ können die Bücher zu den Öffnungszeiten des Kirchenbüros abgeholt oder zurückgegeben werden. Flohmarktbücher werden zusätzlich im „Treff am Markt“ in der Bahnhofstr. 48 gegen eine Spende angeboten. Im Frühjahr sollen wieder neue Bücher angeschafft werden. Wenn Sie Buchwünsche haben, melden Sie sich gerne beim Team. Weitere Infos unter <https://treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de>.



Gefördert durch die

DEUTSCHE STIFTUNG  
FÜR ENGAGEMENT  
UND EHRENAMT

Treffpunkt Buch ist eine von zehn ev. Büchereien in Niedersachsen, die im

Herbst Mittel aus einem Förderprogramm der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt einwerben konnte. Dadurch konnte unter sehr geringer Eigenbeteiligung die technische Ausstattung der

Bücherei (Beamer, Drucker, PC-Zubehör) verbessert werden, um auf diese Weise gerade auch während des Lockdowns in der Corona-Pandemie das ehrenamtliche Engagement zu fördern.  
*Katrin Becker*

## Treff Buch

### Neuerwerbungen

### Herbst 2020

Schmitt, Eric-Emmanuel: Felix und die Quelle des Lebens

Christie; Michael: Das Flüstern der Bäume

Matthiessen, Susanne: Ozelot und Friesennerz

Colombani, Laetitia: Das Haus der Frauen

Schuster, Stephanie: Die Wunderfrauen

Werkmeister, Meike: Über dem Meer tanzt das Licht

Leonard, Susanna: Madame Curie und die Kraft zu träumen

Inusa, Manuela: Wintervanille

Mommsen, Janne: Die Bücherinsel

Engelmann: Zauberblütentage

Janz, Tanja: Wintermeer und Dünenzauber

Lott, Sylvia: Die Rosengärtnerin

Lunde, Maja: Die letzten ihrer Art

Koelle, Patricia: Zeit der Glühwürmchen

Fuchs, Katharina: Zwei Handvoll Leben

Breznik, Melitta: Mutter. Chronik eines Abschieds

Prange, Peter: Winter der Hoffnung

Korn, Carmen: Und die Welt war jung

Henschel, Gerhard: SoKo Heidefieber

Forster, Angela: Heidesturm

Seemann, Regine: Alsterschwan

Dieckerhoff, Christiane: Vermisst

Föhr, Andreas: Tote Hand

Cors, Benjamin: Leuchtfeuer

Wolf, Notker: Ich denke an Sie: Die Kunst, einfach da zu sein

Meurer, Franz: Glaube, Gott und Currywurst

# St. Remigius Suderburg

## Konfirmation 2021

**Es ist geplant, die Konfirmation des aktuellen Jahrgangs 2020/21 zwei Wochen nach Ostern am 18. April 2021 stattfinden zu lassen. In welcher Form die offizielle Konfirmation begangen werden kann, entscheiden die dann aktuellen amtlichen Corona-Vorschriften. Wichtig ist, dass die Jungen und Mädchen ab diesem Tag, der Suderburger Tradition entsprechend, offiziell konfirmiert sind und damit zum Beispiel das Patenamnt übernehmen können.**

Sollte es sich abzeichnen, dass am 18. April wieder Freiluftgottesdienste er-

laubt sind, bietet sich ein Konfirmationsgottesdienst unter freiem Himmel um 10.00 Uhr an. Gibt es härtere amtliche Einschränkungen, sind Haustürkönfirmationen wie vergangenes Jahr ein schönes Erlebnis. Später im Jahr (z.B. September) kann man in diesem Fall einen Freiluft-Festgottesdienst feiern.

Ich gehe davon aus, dass auch in diesem Corona-Jahr mindestens die gleichen Einschränkungen gelten, die wir vom vergangenen Jahr kennen. Erst, wenn alle Menschen, die es wollen, die Möglichkeit haben werden, sich gegen SARS-Cov-2 impfen zu lassen, ist mit einer Normalisierung des täglichen Lebens zu rechnen.

*Mathias Dittmar*

## Der Nikolaus von Suderburg macht Schule

Die Grundschule Suderburg feierte am 4. Dezember 2020 bei Schmuddelwetter auf dem Schulhof eine kleine Adventsfeier. Alle standen mit Abstand in einem großen Kreis. Mittendrin wurden selbst gebastelte Laternen gestellt. Aus dem Lautsprecher kam Musik, zu der die einzelnen Klassen kleine Aufführungen präsentierten. "Singen wir im Schein der Kerzen", ein Lichtertanz, ein Gedicht darüber, was Menschen wirklich guttut, ein Pantomime-Tanz zu "Tragt in die Welt nun ein Licht" und zum Abschluss "Lasst uns froh und munter sein" im Kalypso-

**Rhythmus von allen in Bewegung umgesetzt. Mittendrin eine kleine Andacht von Pastor Dittmar.**

Er stellte eine Aktion vor, die für einen wegen "Corona" ausgefallenen Kindergottesdienst vorgesehen war. Alle Schüler\*innen bekamen Vordrucke, aus denen man lila (Kirchen-)Bänkchen basteln konnte. Dazu gab es einen kleinen Schoko-Nikolaus mit Bischofshut und Bischofsstab. Die Aufgabe: "Setzt euren Nikolaus auf die Bank an einem Lieblingsort, wo gilt "Fürchtet euch nicht!" oder "Gott hat euch lieb, Groß und Klein". Macht dann ein Foto von diesem Ort und schickt es per Mail an [kg.suderburg@evlka.de](mailto:kg.suderburg@evlka.de)."

# St. Remigius Suderburg



Die Fotos wurden mit einer passenden Überschrift auf unserer Kirchen-Web-Seite unter "Gott hat euch lieb! - Der Nikolaus in Suderburg." veröffentlicht. Irgendwie fand der Nikolaus von Suderburg auch den Weg an die Eckernförder Bucht!

Sehr gefreut über die Aktion hatte man sich auch im Amt für Gemeindedienst in Hannover. Einige Nikolausbilder wurden an die dortige Adresse [kirchenbank@evlka.de](mailto:kirchenbank@evlka.de) geschickt.

*Mathias Dittmar*

# St. Remigius Suderburg

## Fürchtet euch nicht!

**Weihnachten in Suderburg 2020 ist etwas ganz Besonderes! Nähe mit Abstand. Miteinander und füreinander da sein. Auf lateinisch heißt diese Gemeinschaft EKKLESIA. Auf Deutsch KIRCHE. Konfirmand\*innen backen zusammen mit ihren Müttern (und Vätern) Kekse, suchen Bibelgrüße heraus und verpacken das Ganze als kleines Geschenkpäckchen für die Alten und Einsamen in der Gemeinde. Das Team des Seniorennachmittags verteilt die Päckchen an der Haustür. Das "Betreute Wohnen" und der „Twietenhof“ werden auch beschenkt.**



Ebenfalls legt die Konfigruppe, jeweils zu Hause Spendentütchen für "Brot für die Welt" in die 1800 Gemeindebriefe. Damit wird die Seniorengruppe geschützt, die diese Arbeit sonst tut. Um Nikolaus herum feiert die Grundschule Advent mit Abstand bei Schmuddelwetter draußen auf den Schulhof. Hier entwickelt sich die Fotoaktion "Gott

hat euch lieb! - Der Nikolaus in Suderburg". Diese Aktion wird sehr aufmerksam im Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Hannoverschen Landeskirche aufgenommen.

Und dann rückt der Heiligabend 2020 näher. In den Medien diskutiert man laut, die Kirche solle Weihnachten ausfallen lassen oder ausschließlich online anbieten. Ein häufig gehörter Satz von Menschen in den umliegenden Orten lautet: "Können wir nicht zur Kirche kommen, dann kommt der Pastor zu uns!" Ostern und zur Konfirmation hatte man das bereits erlebt. Und nun Heiligabend Open Air in den Dörfern. Wenn die Menschen dort mitmachen...



- Sie machen mit! Vereine und Ortsvorsteher sorgen für feierliche und mit den Corona-Vorschriften konforme Bedingungen unter freiem Himmel, wobei

# St. Remigius Suderburg

der Schutz der Menschen vor Ansteckung wichtiger ist als die buchstabenhörige Erfüllung der Vorschrift. Der Begriff Kirche = Gemeinschaft wird neu definiert und mit Leben gefüllt. Jesu Geburt wird gemeinsam mit Jung und Alt auf Abstand draußen gefeiert, denn "sie hatten keinen Platz in der Herberge". Dafür reicht man das Friedenslicht von Betlehem weiter, das die Kirchengemeinde von der Suderburger Altpfadfinderin Frau Spellig wie schon seit Jahren in ökumenischer Verbundenheit bekommt.

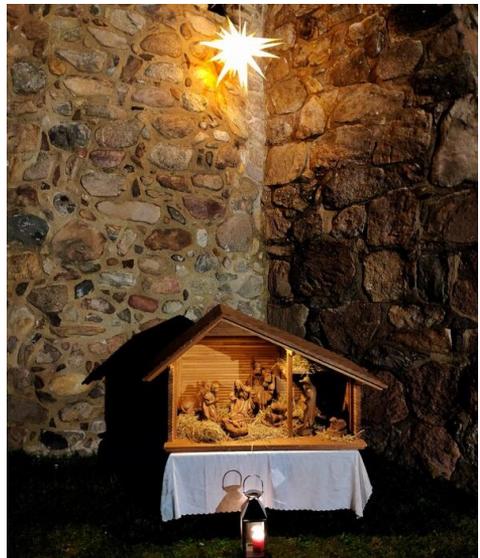


Der Ablauf der 6 Andachten: „Herbei, o ihr Gläub'gen“, die Weihnachtsgeschichte nach Lukas, „Stille Nacht“, „Es ist ein Ros' entsprungen“, Fürbitten, Vaterunser und Segen. Und eine Kurzpredigt: "Fürchtet euch nicht! Amen." Das Lächeln hinter den Masken ist spürbar. Hamerstorf, Bahnsen, Graulingen, Räber, Hösseringen und Suderburg schreiben an Heiligabend 2020 zwischen 15 und 18 Uhr ein kleines Stückchen Suderburger Kirchengeschichte.



"Und sie kamen eilend und fanden das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war" (Lukas 2,16.17). Ein großes DANKESCHÖN allen, die diese Nacht zu einer HEILIGEN machten!

*Mathias Dittmar*



# St. Remigius Suderburg

## Für Sie zum Mitnehmen: Spirituelle Lunchpakete!



Auch im neuen Jahr ist die Kirche täglich von 10 bis 18 Uhr für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienevorschriften. Für jeden Sonntag ohne Gottesdienst gibt es ein spirituelles Lunchpaket zum Mitnehmen.



Vielleicht finden Sie darin Nahrung für die Seele (und manchmal auch für den Körper), die Ihnen das Herz leichter machen kann auf Ihren Wegen. „Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ (Psalm 91,11).

*Mathias Dittmar*

## Seniorenachmittag

Aufgrund der jetzigen Beschlüsse der Bundesregierung haben wir im Januar keine teambildenden Maßnahmen ergreifen können und es ist abzusehen, dass unser gemeinsames Treffen mit den Senioren mindestens im Februar nicht stattfinden kann. Wir hoffen, dass wir uns im Februar wenigstens zusammensetzen dürfen, um die kommenden Monate zu beratschlagen und zu planen.

Schon das vergangene Jahr hat uns allen viel abverlangt. Wir können nur hoffen, dass die jetzt begonnene Impfperiode nicht nur vielversprechend beginnt, sondern letztendlich auch die erhofften Resultate liefert, damit wir wieder in einen normalen Lebensrhythmus übergehen können. Es werden Fragen bleiben, wie zum Beispiel: Wird das Leben – wie es vorher war – je wieder so werden? Woran werden wir uns in 10 Jahren erinnern? Haben wir aus den Maßnahmen, die getroffen wurden, etwas gelernt oder mitgenommen?

Nimmt die Rücksichtslosigkeit mancher, direkt wieder zu? Sehen wir weiterhin mehr zu unserem Nächsten?

*Das Seniorennachmittagsteam*

## Gesprächskreis für Frauen mit Brustkrebs

Eine Brustkrebserkrankung bringt viele Fragen, Ängste und Sorgen mit sich. Sich mit der Diagnose nicht allein zu fühlen, zu wissen, dass andere dieses Schicksal teilen und die damit verbundenen Herausforderungen meistern, kann eine große Hilfe sein. Deshalb möchte ich gerne in Suderburg eine Selbsthilfegruppe für betroffene Frauen gründen.

Dabei geht es mir einerseits um Austausch und Informationen (um von dem Wissen anderer zu profitieren und um die eigenen Erfahrungen im täglichen Umgang mit der Krankheit weiterzugeben), andererseits auch um gemeinsame Aktivitäten. Wahrscheinlich werden sich die Kontakte in der Corona-Pandemie auf Telefon und soziale Medien beschränken; später könnte ich mir aber auch Vorträge zu bestimmten Themen vorstellen. Wer hat Interesse an einer solchen Gruppe oder bereits Erfahrungen damit gemacht? Trauen Sie sich und melden Sie sich unter Tel. 05826/4021073 oder [becker-katrin@t-online.de](mailto:becker-katrin@t-online.de)!

*Katrin Becker*

## Ein GROSSES DANKESCHÖN



an alle Menschen, die sich an der jüngsten Spendenaktion unserer St. Remigius Kirchengemeinde Suderburg beteiligt haben! Bis heute (3. Februar 2021) sind 7825 Euro zusammengekommen. Hiermit können wir passende Stühle für unsere Freiluftgottesdienste anschaffen.

Bleiben Sie wohlauf!

Im Namen des Kirchenvorstands  
Ihr Mathias Dittmar

### Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte schicken Sie uns gern Ihre Vorlagen im jpg-Format!

#### Preise:

|         |       |
|---------|-------|
| 1 Seite | 120 € |
| ½ Seite | 65 €  |
| ⅓ Seite | 45 €  |
| ¼ Seite | 35 €  |

# St. Remigius Suderburg

## Eine Königin wird fünfzig



**Was für ein wunderbares Zusammenreffen! Die Landesmusikräte haben die Orgel jüngst zum Instrument des Jahres 2021 erklärt. Und wir feiern das Fünfzigjährige unserer Suderburger Orgel.**

Im Advent 1971 hat unsere Königin auf der Empore Platz genommen. Erbaut hat sie die Orgelbauwerkstatt Emil Hammer aus Hannover. In dem zeittypisch schlichten Gehäuse finden zwölf Klangfarben Platz. Ihre Organisten erfreut unser Instrument mit einem ausgesprochen feinfühligem Anschlag und großer Zuverlässigkeit. In unserer Region finden sich Geschwister-Orgeln aus der gleichen Werkstatt beispielsweise in Stederdorf und in Nettelkamp. Das jetzige Instrument ist nicht die erste Orgel in der Suderburger Kirche.

Das Archiv gibt Auskunft zu zwei Vorgängerinnen: Ein kleines Instrument der Firma Faber (Salzhemmendorf) ist im Jahr 1935 durch eine Orgel der Firma Wetzel (Hannover) ersetzt worden. Diese ist fast dreimal so groß wie die heutige Orgel und soll sowohl die volle Breite der Empore eingenommen haben als auch mit ihren größten Pfeifen bis zum Erdboden der Kirche hindurchgereicht haben.

Den runden Geburtstag unserer Orgel wollen wir im Jahr 2021 zum Anlass nehmen, um die Suderburger Orgel-Geschichte zu beleuchten, einiges Wissenswerte zur Technik des Instrumentes vorzustellen und uns im Rahmen von Gottesdienst und Abendmusik an ihren Klängen zu erfreuen.

*Jan Kukureit*

## **Redaktionsschluss!!!**

**Bitte schicken Sie Ihre Beiträge rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss an [gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de](mailto:gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de). Später eingegangene Texte und Bilder werden wir in Zukunft nur noch im Ausnahmefall berücksichtigen.**

***Das Redaktionsteam***

## Biodiversität auf dem Friedhof Suderburg



Seit April 2014 entwickelt das Arbeitsfeld Umwelt- und Klimaschutz unserer Landeskirche recht erfolgreich Ideen und Veranstaltungen, die zur Steigerung der Biodiversität

auf kirchlichen Friedhöfen beitragen sollen. Im Juni 2016 ist das Gesamtvorhaben als Projekt der "UN - Dekade Biologische Vielfalt" ausgezeichnet und im November 2017 ist diese Auszeichnung bestätigt worden!

Systematisch werden unterschiedlichste Veranstaltungen entwickelt und mit großer Resonanz durchgeführt. Seminare zur Friedhofsentwicklungsplanung, der Aufbau von Umweltmanagementsystemen, Schulungen zur visuellen Baumkontrolle und Fortbildungen für Friedhofsgärtner\*innen gehören dazu.

Seit 2017 werden zum Beispiel im **Projekt Landschaftswerte** mithilfe von EU- und Landesfördermitteln auf 9 teilnehmenden Friedhöfen mehrere Flächen zur Förderung der Biodiversität umgestaltet.

**Worum geht es in diesem Projekt? Wie ist es entstanden?**

„Landschaftswerte“ ist ein Pilotprojekt mit dem Ziel, exemplarisch Flächen auf neun kirchlichen Friedhöfen unter dem

Fokus Erhöhung der Biodiversität und Attraktivität umzugestalten. Es ist Teil der Angebote des Arbeitsfelds Umwelt- und Klimaschutz zum Thema „Biodiversität auf Friedhöfen“. Die teilnehmenden Friedhöfe beschäftigten sich – zum Teil schon mehrere Jahre – im Rahmen des Umweltmanagementprogramms „Der Grüne Hahn“ mit der Frage, wie sie einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten können.

**Wie wird das Projekt finanziert?**

Zur Finanzierung der Personalkosten, der Kosten für Pflanzen und der Arbeiten auf den Friedhöfen wurden Fördermittel der Europäischen Union und des Landes Niedersachsen in Höhe von ca. 600.000 € eingeworben - und damit ein Zuschuss von 65 % der Gesamtkosten.

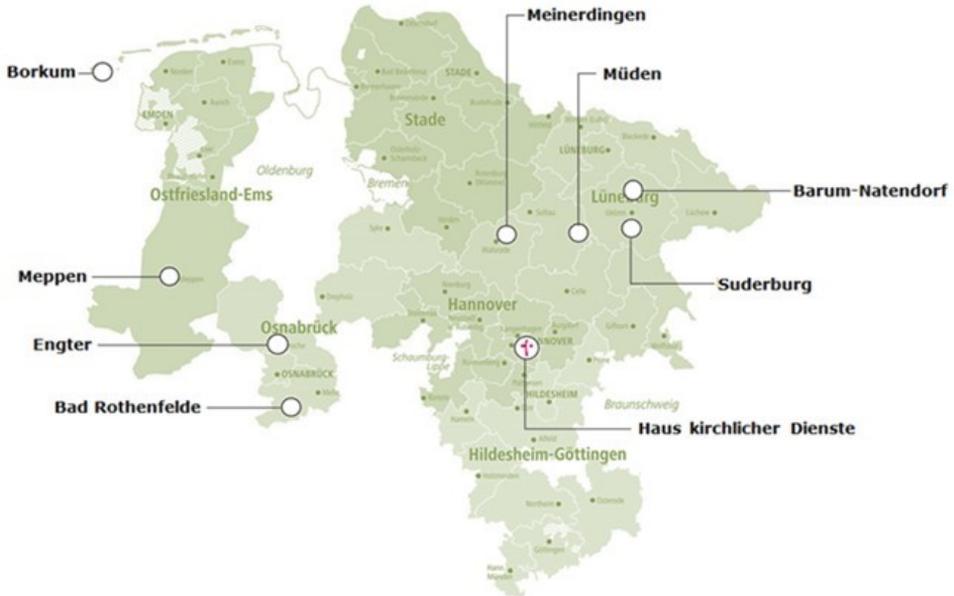
**Was passiert auf den Friedhöfen?**

Ziel des Projektes ist es, bis Mai 2021 auf neun Friedhöfen (Gesamtfläche 17,5 ha) viele verschiedene kleine Maßnahmen umzusetzen und Angebote für heimische Tiere zu schaffen und Flächen in einer Größe von ca. 4 ha so umzugestalten, dass dort standortangepasste Biotope entstehen.

**Welche Friedhöfe nehmen teil?**

Am Projekt nehmen neun evangelische Friedhöfe teil. Sie liegen in Bad Rothenfelde, Barum, auf Borkum, in Engter, Meinerdingen, Meppen, Müden, Natendorf und Suderburg.

# St. Remigius Suderburg



*Karte der teilnehmenden Kirchengemeinden am Projekt Landschaftswerte*

## **Rahmenbedingungen für die Friedhöfe**

Die teilnehmenden Kirchengemeinden haben sich verpflichtet, mindestens zwölf Jahre lang die Flächen im neu gestalteten Sinne zu erhalten und zu pflegen. Sie sind keine Neulinge auf dem Gebiet des Naturschutzes auf ihrem Friedhof: Sie alle etablieren bereits ein Umweltmanagement nach EMAS – Der Grüne Hahn: Dabei wird der Friedhof extern nach dem Standard Grüner Hahn zertifiziert, entsprechend der höchsten europäischen Umweltnorm (EMAS). Damit machen sie nach innen und außen deutlich, dass der Naturschutz auf ihrem Friedhof eine wichtige Rolle spielt und sie so zur Bewahrung der Schöpfung beitragen wollen.

## **Was ist die Vision des Projekts?**

Mehr Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen ist ein Baustein zur Bewahrung der Schöpfung. Auf ihren eigenen Grundstücken können Kirchengemeinden aktiv werden. Langfristig sollen wertvolle Lebensräume auf Friedhöfen geschaffen werden.

Gleichzeitig können Kirchengemeinden als Friedhofsträger dadurch zukunftsfähiger werden. Es soll gezeigt werden, wie ökologisch wertvolle Umgestaltungen auch die ökonomische Situation von kirchlichen Friedhöfen verbessern können.

Die Information und die Beteiligung der Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeinde und der Friedhofsbesucher

# St. Remigius Suderburg

sind wichtige Elemente. So kann das Projekt vor Ort zeigen, wie naturnahe Flächen mit einem hohen Mehrwert für die heimische Tierwelt gestaltet werden



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

den können. Die Ergebnisse des Projekts sollen Vorbild in der gesamten Landeskirche und darüber hinaus werden.



*Gefördert durch die Europäische Union und das Land Niedersachsen*

## "Biodiversität auf dem kirchlichen Friedhof Suderburg"



Mit der Teilnahme am Landschaftswerte-Projekt wurden und werden einige Bereiche des Friedhofs mit Fördergeldern der Europäischen Union und dem Land Niedersachsen umgestaltet. Neue alternative Bestattungsangebote (Heide- und Staudenbeete), die für die Angehörigen pflegefrei sind sowie das Pflanzen großer Bäume und Sträucher auf einer Blühwiese mit Einsaat von Wiesen- und Saummischungen, die zur

Extensivierung von Rasenflächen beitragen, werden mitfinanziert. Mit heimischen Pflanzen und regionalen Materialien soll die Artenvielfalt erhöht und die Attraktivität des Friedhofs gesteigert werden, um auch die ökonomische Zukunftsfähigkeit des Friedhofs zu sichern.



Wer sich noch eingehender mit dem Thema befassen möchte und dabei Grundlagen und Hintergründe wissen möchte, kann das unter

# St. Remigius Suderburg

<https://www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/umweltschutz/Naturschutz-auf-Friedhof/Wissen> sehr umfassend machen.

In diesem Zusammenhang hat uns folgende E-Mail erreicht, die ich gerne an alle Mitwirkenden und Beteiligten weitergeben und mich in vollem Maße anschließen möchte:

**Betreff:** *Gesegnete Weihnachten!*

*Liebe Mitarbeitende beim Grünen Hahn, liebe Kolleg\*innen!*

*Haben Sie noch Hoffnung? Die Klimakrise nimmt weiter an Fahrt auf, viele bedenkliche Entwicklungen ließen sich aufzeigen. Was lässt mich hoffen?*

*Ich habe das Glück, mit tollen Leuten zu tun zu haben, mit Ihnen. Menschen, die sich weder gleichgültig zurück lehnen noch alle anderen auffordern, sich endlich zu bessern, sich selbst aber nicht wahrnehmen. Stellvertretend dafür steht für mich Herr Küddelsmann aus Kirchweyhe-Westerweyhe, der sich nach 17 Jahren ehrenamtlicher Arbeit in seiner Kirchengemeinde, im Kirchenkreis und beim Grünen Hahn in diesem Jahr verabschiedet hat. Er hat eine Art*

*Chronik oder einen Rechenschaftsbericht in Broschürenformat vorgelegt, nüchtern und für mich sehr ergreifend. Ich könnte eine große Anzahl von solchen Typen unter Ihnen benennen, sowohl solche, die nach langen Jahren nicht mehr aktiv sind als auch solche, die ihre ganze Kraft für ihre Kirchengemeinde, ihren Friedhof und die Umweltarbeit immer wieder einbringen.*

*Auf Weihnachten bezogen wage ich zu behaupten, dass das die Menschen sind, zu denen Gott für mich sichtbar gekommen ist. Er ist ja nicht nur irgendwie und irgendwo in die Welt gekommen, sondern kommt auch in die Herzen. Viele Weihnachtslieder sprechen genau davon. Menschen mit solchen Herzen zu begegnen ist ein Geschenk und schafft gerade zu Weihnachten eine dankbare Freude und große Hoffnung. Diese Freude und Hoffnung wünsche ich Ihnen für Weihnachten und für das ganze kommende Jahr! Alles Gute, Ihr Reinhard Benhöfer, Umweltreferent, Haus kirchlicher Dienste und Landeskirchenamt der Ev.-luth. Landeskirche Hannover*

## **Besondere Vorschriften für Rasen- und Heidegräber**

**Gerade noch rechtzeitig vor Weihnachten 2020 sind weitere Arbeiten auf dem Suderburger Friedhof fertig**

**geworden: Ein Teil der ehemaligen Betriebs- und Ablagefläche im östlichen Bereich des Friedhofs ist mit einer Blühwiesen-Saatmischung eingesät worden. Dadurch sollte das Befahren**

der Fläche mit Fahrzeugen ab sofort unterlassen werden. Wenn die Pflanzen genügend verwurzelt sind, muss man neu darüber nachdenken. Aber jetzt würden die Pflanzen zerdrückt werden. Ein Teil der Fläche (5 m breit am ehemaligen Außenzaun) bleibt zunächst als Ablagefläche erhalten. Für den dort in der Regel vorgehaltenen Füll- und Mutterboden werden wir eine andere Stelle finden müssen.



Wir haben begonnen, den ersten Teil der Heidefläche, unter der Särge bestattet werden können, anzulegen. Die Flächen werden nach Bedarf nach und nach vergrößert und sind als pflegeextensive Heide- und Staudenbeete angelegt. Das bedeutet also, dass z.B. eine Düngung in diesem Falle kontraproduktiv wäre und ausdrücklich untersagt ist. Ebenso obliegt das Wässern dieser Flächen der Friedhofsverwaltung. Eigene Bepflanzung, Düngung und Bewässerung ist nicht gestattet. Blumenschmuck ist auf der dafür vorgesehenen Ablagefläche abzulegen. Der Sinn

besteht darin, dass hier eine pflegeleichte Heidelandschaft entstehen soll, die nur durch einige kleinere Findlinge unterbrochen ist. Die Findlinge, die jetzt dort aufgestellt sind, erinnern eher an ein Grabmal, wie auch sonst auf dem Friedhof vorhanden. Die jetzige Größe der Steine ist nach längerer Diskussion mit einem Steinmetzbetrieb entstanden. Die ursprüngliche Größe von 40 cm Durchmesser wurde auf folgende Maße vergrößert: Länge x Breite max. 65 x 50 cm. Diese Maße dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Und die Steine dürfen nicht abgerundet oder anders bearbeitet werden. Was dabei herauskommt, wenn man den kleinen Finger gibt, kann man nun auf der Heidefläche sehen. Es sind wohl eher Steindenkmale in der Heide als eine Heidelandschaft mit Findlingen. Schade.

Hier noch einmal die Rechtsgrundlage aus der Friedhofsordnung §21:

1) a. *Rasengräber sind Grabstätten, die von der Friedhofsverwaltung mit Gras eingesät und gepflegt werden.*

b. *Heidegräber sind Grabstätten, die von der Friedhofsverwaltung mit Heide bepflanzt und gepflegt werden. Beeinträchtigungen des Zustandes der Grabstätte z.B. durch die Bodenverhältnisse oder ungünstige Witterung sind hinzunehmen.*

(2) *Das Mähen des Rasens/der Heide für die Zeit des Nutzungsrechtes, das Auffüllen mit Erde bei eingefallenen*

# St. Remigius Suderburg

Gräbern sowie das Abräumen der Grabstätte nach Ablauf des Nutzungsrechtes wird von der Friedhofsverwaltung übernommen.

(3) Eine private Grabpflege ist ausgeschlossen. Blumenschmuck, Kränze, Gestecke und anderer Grabschmuck können auf Rasen-/Heidegräbern und Wegeflächen während der Vegetationszeit nicht niedergelegt oder aufgestellt werden. Sie werden bei anfallenden Pflegearbeiten entfernt.

(4) Kränze, Sträuße, Blumenschalen etc. müssen bis spätestens 6 Wochen nach der Beerdigung entfernt werden.

(5) Auf Rasengräbern darf nur eine Grabplatte in der Größe 40 x 60 cm bei Einzelgräbern, in der Größe von 40 x 80 cm bei Doppelgräbern oder in der Größe von 40 x 120 cm bei Dreifachgräbern mit einer Stärke von 4 - 10 cm liegend angebracht werden. Als Material wird Granit geschliffen und poliert vorgeschrieben. Die Gedenkplatte ist am

Kopfende in einer Flucht mit den anderen Platten der Nachbargräber so zu verlegen, dass die Oberfläche mit der Höhe der Rasenfläche abschließt. Die Platten dürfen keine Erhebungen aufweisen. Die Beschriftung ist ausreichend tief anzubringen.

(6) Auf Heideflächen darf nur ein Findling mit einem Durchmesser von bis zu 40 cm liegend angebracht werden. Die Beschriftung ist ausreichend tief anzubringen.

## Spende für den Friedhof

Ursprünglich hatten wir an eine Bank an den Heide-Urnenbeeten gedacht. Ich finde, diese Stühle – eine Spende der Familien Schwerdtfeger/Lange - machen sich sehr gut.

Günther Schröder



## Tipps für naturnahe Grabbepflanzungen

**Naturnahe Gärten und Friedhöfe werden für Insekten als Zufluchtsort immer wichtiger. Hiermit möchte die Friedhofsverwaltung eine Alternative zu leblosen Kieselgräbern geben. Nicht nur immer meckern und den Zeigefinger heben, sondern praktische Hilfen und Anleitungen geben.**

Mit Hilfe des Hauses der kirchlichen Dienste wurden dazu Grabbepflanzungen entwickelt, die wirklich pflegearm und zusätzlich noch bienenfreundlich

sind. Eine tolle Anregung für „pflegende Angehörige“, die nach einer sinnvollen Bepflanzung von Gräbern suchen. So könnte man dem Trend eines öden Friedhofs-Anblicks entgegenwirken und der Friedhof wird dabei immer mehr zu einer ökologisch wertvollen Fläche. Da würde sich auch ein Spaziergang noch mehr lohnen. Nur Mut - bei Fragen können Sie sich direkt an uns wenden.

*Ihre Friedhofsverwaltung*

### 1. Mustergrab im Halbschatten

Mit Stauden und Zwiebelblumen gestaltete Beete oder Gräber sind nicht nur schön anzusehen, sondern können Insekten einen Lebensraum und Nahrungsquelle (Nektar und Pollen) bieten, wenn die Blüten ungefüllt sind. Zudem sind sie weniger arbeits- und kostenintensiv, weil der Boden bedeckt ist und die saisonale Bepflanzung entfällt. Mit dieser Pflanzenauswahl beginnt das Blühen im Januar mit den Schneeglöckchen und endet mit den Kissenastern und der Herbstzeitlose beim Einsetzen der ersten Frostnächte im Oktober.

### Pflanzplan für Stauden:



# St. Remigius Suderburg

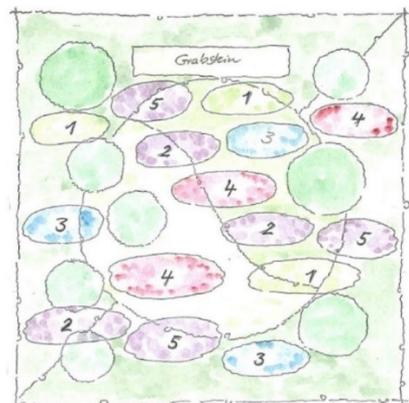
| Menge | Gattung/ Art                | Deutscher Name      | Blüte | Farbe         |
|-------|-----------------------------|---------------------|-------|---------------|
| 1     | Polygonatum multiflorum     | Salomonssiegel      | 6-7   | weiß          |
| 1     | Helleborus foetidus         | Nieswurz            | 2-5   | grün-gelb     |
| 3     | Lathyrus vernus             | Frühlingsplatterbse | 4-5   | rosa-lila     |
| 10    | Viola odorata               | Duftveilchen        | 3-5   | lila          |
| 25    | Asarum europaeum            | Haselwurz           | 4-5   | braun         |
| 20    | Arabis procorrens           | Gänsekresse         | 4-5   | weiß          |
| 15    | Campanula poscharskyana     | Glockenblume        | 6-10  | blau-lila     |
| 2     | Aster amellus               | Bergaster           | 7-9   | lila          |
| 1     | Aster dumosus, viele Sorten | Kissenaster         | 9-10  | rosa/lila/... |

## Pflanzenanleitung

Die angegebenen Mengen sind für eine 2,5 x 2,5m Fläche (6,25 m<sup>2</sup>) zusammengestellt. Die Pflanzfläche sollte frei von Wildkräutern sein und der Boden gelockert. Pflanzen, wie im Pflanzplan dargestellt, auslegen und danach einpflanzen. Mit einem organischen Volldünger die Fläche düngen (Mengen gemäß Herstellerangabe). Den Dünger leicht einarbeiten. Zum Schluss die Pflanzen gut angießen und die Fläche mit feinem Rindenmulch abdecken. Die Blumenzwiebeln sind im Herbst im Handel erhältlich und sollten dann, wie im Pflanzplan für Blumenzwiebeln dargestellt, verteilt und anschließend gesteckt werden. Die Zwiebeln der Herbstzeitlose sind im guten Fachhandel/ Internet im Frühjahr erhältlich.

Beispiel: 30 Schneeglöckchen in den Bereichen mit der Nummer 1 verteilen.

## Pflanzplan für Blumenzwiebeln:



| Bereich | Menge | Gattung/ Art                 | Deutscher Name  | Blüte | Farbe    |
|---------|-------|------------------------------|-----------------|-------|----------|
| 1       | 30    | <i>Galanthus nivalis</i>     | Schneeglöckchen | 1-3   | weiß     |
| 2       | 30    | <i>Crocus tommassinianus</i> | Wildkrokus      | 2-3   | lila     |
| 3       | 30    | <i>Scilla siberica</i>       | Blaustern       | 3-4   | blau     |
| 4       | 30    | <i>Allium spaerocephalum</i> | Kopflauch       | 5-7   | lila-rot |
| 5       | 20    | <i>Colchicum autumnale</i>   | Herbstzeitlose  | 9-10  | lila     |

## Beet/ Grabpflege

Anfang Februar (vor der Schneeglöckchen- und Krokusblüte) die höheren Stauden knöchelhoch zurückschneiden. Sehr nährstoffarme Böden mit einem organischen Volldünger düngen (Menge nach Herstellerangabe). Die Nieswurz nicht zurückschneiden, sondern nur die alten Blütenstände entfernen. Im trockenen Sommer gießen. Regelmäßige Wildkrautentfernung (vor der Samenbildung) durch Herausziehen der Pflanze. Nachmulchen entfällt, weil die Pflanzen den Boden mit der Zeit vollständig bedecken werden.

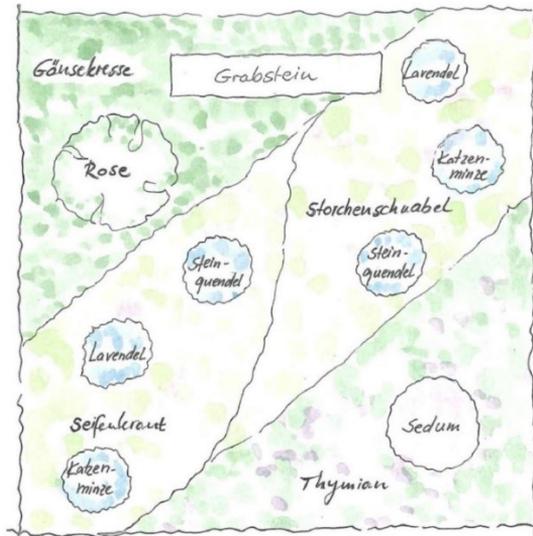


## 2. Mustergrab in der Sonne

Mit Stauden und Zwiebelblumen gestaltete Beete oder Gräber sind nicht nur schön anzusehen, sondern können Insekten einen Lebensraum und Nahrungsquelle (Nektar und Pollen) bieten, wenn die Blüten ungefüllt sind. Zudem sind sie weniger arbeits- und kostenintensiv, weil der Boden bedeckt ist und die saisonale Bepflanzung entfällt. Mit dieser Pflanzenauswahl beginnt das Blühen im Februar mit den Krokussen und endet mit der Fetten Henne und der Beetrose beim Einsetzen der ersten Frostnächte im Oktober.

# St. Remigius Suderburg

## Pflanzplan für Rose und Stauden:

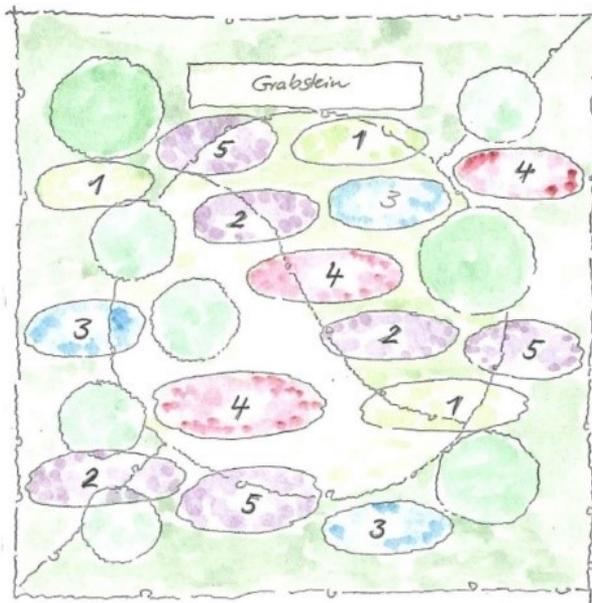


| Menge | Gattung/ Art/ Sorte                | Deutscher Name     | Blüte | Farbe     |
|-------|------------------------------------|--------------------|-------|-----------|
| 1     | Rosa „Bienenweide Weiß“            | Rose               | 6-10  | weiß      |
| 10    | Arabis procurrens                  | Gänsekresse        | 4-5   | weiß      |
| 12    | Geranium sanguineum „Elsbeth“      | Blutstorchschnabel | 5-6   | rosa      |
| 12    | Thymus serpyllum „Coccineus“       | Thymian            | 7-8   | lila      |
| 12    | Saponaria occymoides               | Seifenkraut        | 5-7   | rosa      |
| 2     | Lavandula angustifolia „Hidcote“   | Lavendel           | 7-8   | blau-lila |
| 2     | Nepeta faassenii „Six Hills Giant“ | Katzenminze        | 6-9   | hellblau  |
| 2     | Calamintha nepeta „Blue Cloud“     | Steinquendel       | 7-9   | hellblau  |
| 1     | Sedum telephium „Herbstfreude“     | Fette Henne        | 9-10  | rosa      |

### Pflanzenanleitung

Die angegebenen Mengen sind für eine 2,5 x 2,5 m Fläche (6,25 m<sup>2</sup>) zusammengestellt. Die Pflanzfläche sollte frei von Wildkräutern sein und der Boden gelockert. Wie im Pflanzplan dargestellt, sollten Pflanzen ausgelegt und danach eingepflanzt werden. Mit einem organischen Volldünger die Fläche düngen (Mengen gemäß Herstellerangabe). Den Dünger leicht einarbeiten. Zum Schluss die Pflanzen gut angießen und die Fläche mit feinem Rindenmulch abdecken.

## Pflanzplan für Blumenzwiebeln:



| Bereich | Menge | Gattung/Art                          | Deutscher Name    | Blüte | Farbe    |
|---------|-------|--------------------------------------|-------------------|-------|----------|
| 1       | 30    | <i>Crocus tommasinianus</i>          | Wildkrokus        | 2-3   | lila     |
| 2       | 30    | <i>Scilla siberica</i>               | Blaustern         | 3-4   | blau     |
| 3       | 20    | <i>Tulipa sylvestris</i>             | Wildtulpe         | 4-5   | gelb     |
| 4       | 30    | <i>Muscari botryoides, latifolia</i> | Traubenhyaazinthe | 4-5   | blau     |
| 5       | 20    | <i>Allium spaerocephalon</i>         | Kopflauch         | 5-7   | lila-rot |

### Beet/ Grabpflege

Anfang Februar (vor der Krokusblüte) die höheren Stauden knöchelhoch zurückschneiden. Sehr nährstoffarme Böden mit einem organischen Volldünger düngen (Menge nach Herstellerangabe). Die Rose und den Lavendel Ende März auf ca. 25 cm zurückschneiden. Die Katzenminze würde ein zweites Mal blühen, wenn sie nach der Blüte wieder knöchelhoch zurückgeschnitten wird. Das Beet im trockenen Sommer gießen. Regelmäßige Wildkrautentfernung (vor der Samenbildung) durch Herausziehen der Pflanze. Nachmulchen entfällt, weil die Pflanzen den Boden mit der Zeit vollständig bedecken werden.

## „So viel Du brauchst ...“: Aufruf zur Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit 2021!



Die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers ruft auch im Jahr 2021 auf, sich in der Passionszeit an der Aktion Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit zu beteiligen.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Haus kirchlicher Dienste

2020 war für uns alle anders. Fast alles musste umgeplant, neu gedacht oder auch abgesagt werden. Viele haben ihre Arbeit und Existenzgrundlage verloren, leiden unter den Einschränkungen, Stress und Angst. Die Zäsur hat Veränderungen mit sich gebracht, die wir vorher nicht für möglich gehalten hätten. Vielleicht sehen wir inzwischen aber auch positive Veränderungen und fragen: „Was soll bleiben? Wie können wir langfristig gerechter und ressourcenschonender leben? Was muss dauerhaft verändert werden?“

In der ersten Fastenwoche gehen wir der Frage nach, welchen Wasserfußabdruck unser Konsum hat. Die Bewässerung, ob für Erdbeeren, Orangen oder

Baumwolle, verschärft den Wassermangel in vielen Regionen. Der Klimawandel erhöht den Wasserstress enorm. Darunter leiden meist die armen Menschen. Wenn wir anders und weniger konsumieren, schonen wir das knappe Gut Wasser.

Infos: [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de) / #klimafasten

*Günther Schröder*

## Neues Projekt gestartet

**Zukunft leben**  
ein Nachbarschaftsprojekt



Sie wollen etwas für den Klimaschutz tun? Das Projekt „Zukunft leben“ wird vom Bundesumweltministerium und der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers gefördert.

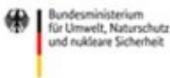
## „Zukunft leben“ – Grüner Hahn sucht Mitstreiter\*innen



**„Menschen zu bewegen und darin zu unterstützen, das Klima zu schützen und ein gutes Leben auch für zukünftige Generationen zu ermöglichen, ist ein zentrales Ziel des Projekts“, sagt Projektleiterin Anna Neumann vom Haus kirchlicher Dienste (HkD) der Hannoverschen Landeskirche.**

Die Idee: Interessierte Menschen, die sich für mehr Klimaschutz engagieren möchten, treffen sich in einer Gruppe und entwickeln gemeinsam Ideen, wie sie ihre Nachbarschaft, das Leben in ihren Familien oder in der Kirchengemeinde klimafreundlicher gestalten können.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Wir, die Grüner-Hahn-Gruppe Suderburg, nehmen an dem Projekt „Zukunft leben“ teil und suchen weitere Mitstreiter\*Innen. Bei Interesse sprechen Sie bitte Burkhard Drögemüller, Tel. 1529, [burkhard.droegemueller@t-online.de](mailto:burkhard.droegemueller@t-online.de) oder Günther Schröder, Tel. 1575, [schroedersud@gmail.com](mailto:schroedersud@gmail.com) an.

Unsere Ideen für gemeinsame „Zukunft leben“ Projekte sind:

- Eine überdachte Fahrradabstellanlage an der Kirche bauen. Das Material dazu wurde bereits beschafft, bezahlt vom Bundesumweltministerium und der Landeskirche. Aufgebaut werden soll sie bei wärmeren Temperaturen.

- Unsere Informationsveranstaltungen „Zukunft leben“, die im Frühjahr/Sommer stattfinden sollen:

1. Einstieg: Unser persönlicher ökologischer Fußabdruck - Kurzvortrag und Austausch.

2. Unser Garten - klimafreundlich, Wasser sparend, Artenvielfalt fördernd - Expertenvortrag: Ein schöner, naturnaher Garten - Fragen und Austausch

3. Einkauf und Ernährung - klimagerecht, gesund, regional, Müll sparend  
Expertenvortrag, Fragen und Austausch

4. Energieeinsparung und erneuerbare Energien - Fachvorträge und Austausch  
5. Landwirtschaft - Klimagerecht und Artenvielfalt fördernd

Erfahrungsbericht eines Landwirts, Fachvortrag einer Bodenforscherin, Beratung durch den Bauernverband. Genauere Informationen und Termine werden über die Presse, Aushänge und Plakate bekannt gegeben, sobald Veranstaltungen wieder möglich sind.

*Burkhard Drögemüller*

# St. Remigius Suderburg

## Aufbau der Garage für den Bürgerbus Suderburg geht voran



Nachdem endlich der Standort der Garage feststand, wurde im Juni 2020 der Bauantrag gestellt. Nach der Genehmigung wurde der Bauplatz Mitte November abgepflockt und man konnte die Größe des Bauwerks schon ein wenig erahnen.

### Ein Auszug aus dem „Bautagebuch“ von Günther Schröder:

- 25.11.2020 Fa. B&W Dienstleistungen hebt die Fundamentgräben aus.  
02.12.2020 Michael Gaede-Kelle verlegt das von ihm gespendete Erdkabel für die Stromversorgung mit Hilfe von B&W  
02.12.2020 B&W betoniert die Fundamente.  
05.12.2020 Fa. Mölders spendiert die Fundamentsteine und den dazugehörigen Mörtel. Setzen der Steine in Eigenleistung.  
12.12.2020 Verfüllen der Fundamentsteine in Eigenleistung.  
16.12.2020 Umsetzen der Holzpakete dank Mithilfe von Fa. Schenk und Jan Hillmer vom Bauhof zum Bauplatz. Ohne Kran wäre das nicht möglich gewesen!  
28.12.2020 Beginn des Aufbaus. Über Weihnachten konnte der Beton der Fundamente genügend erhärten und wir können mit dem Aufbau der Holzbauteile beginnen. Morgens hatten die Jungs von B&W das Innere der Garage mit Mineralgemisch befestigt. Ecki, Hermann und ich hatten uns vorher schon mal das Material und den Bauplan angesehen. Danach wird das komplette Holz sortiert - Arbeit für 4 Personen. Gleichzeitig können die Fundamentlatten von 3 Personen montiert werden. Danach müssen die restlichen Holzteile zusammengesetzt und verschraubt werden sowie Verbindungen mit Bläueschutz gestrichen werden. Ecki, Gerd, Karin, Reinhard, Hinrich, Hermann und Günther helfen beim Bau der Bürgerbus-Garage. Der Anfang ist gemacht.  
29.12.2020 Am Nachmittag sind die Dachsparren gerichtet, und dank Gerds Planen ist das meiste im Trockenen.



# St. Remigius Suderburg

08.01.2021 9.30 Uhr (Meldung per Whatsapp): „Es tut mir von Herzen leid, aber wir müssen unseren heutigen Arbeitseinsatz aufgrund der Wetterlage absagen. Ich danke den Freiwilligen ganz herzlich und melde mich wieder, wenn das Wetter besser aussieht.“ Geplant war, an der Garage weiterzuarbeiten. Als nächstes sollten die Bretter auf die Dachträger genagelt werden, danach das Dach mit Schindeln eingedeckt und festgenagelt werden.

11.01.2021 auch das noch! Neueste Corona Bestimmungen sagen: Wir dürfen uns nur noch zu zweit an der Bürgerbus-Garage zum Bauen treffen. Bestätigt durch Gesundheitsamt Uelzen. Wer könnte mit mir am Donnerstag und wer am Freitag jeweils ab 9.30 Uhr weiter am Dach arbeiten? Samstag kann ich nicht. Da könnten aber zwei andere weiterarbeiten. Optimal wäre es, wenn eine\*r von Do oder Fr dabei wäre.

14.01.2021 Ecki und ich haben von 9.30 bis 15.00 Uhr die 148 Dachbretter (mit 1184 Nägeln) aufgenagelt.

15.01.2021 Heute wollten Dieter und ich die Schindeln aufs Dach packen. Dazu mussten erst die Traufbretter angebracht werden. Leider fehlten die Verbindungslatten zur Befestigung dieser Bretter. Wir haben sie aus dem Restholz selber gesägt. Leider haben wir deshalb nur die Traufbretter geschafft. Hat uns doch ziemlich aufgehalten. Jetzt könnten die Schindeln drauf.

16.01.2021 Ecki hat uns überredet: Heute kommen die Schindeln aufs Dach! Johann und ich besorgen das Baugerüst. Ecki und Dieter erwarten uns schon an der Baustelle. Jetzt geht alles sehr schnell. Bis 14 Uhr haben wir die Schindeln auf die Bretter genagelt. Die Holzteile sind nun vor Regen geschützt.



Zukunft (Aufzählung nicht chronologisch und evtl. unvollständig):

Klaus Möbius ist dabei, die Elektroinstallation zu planen. Die muss natürlich auch gebaut werden. Reinhard wird das Eingangstor einsetzen. Dazu muss die Toreinfahrt noch ein wenig vergrößert werden. Die Hölzer müssen noch mit Farbe versehen werden. Die Eingangstür muss eingesetzt und Pflasterarbeiten ausgeführt werden. Es gibt also noch viel zu tun. Und für Sponsoren haben wir gerne ein offenes Ohr.

*Günther Schröder*

**SPIELEN SIE  
FISCHTENNIS?**



**Mit Gerland**

**wieder richtig verstehen.**

**50  
JAHRE**

**Gerland Hörgeräte**  
Bahnhofstr. 46/48 | 29556 Suderburg  
Tel. 05826.8807777  
[www.gerland.de](http://www.gerland.de)

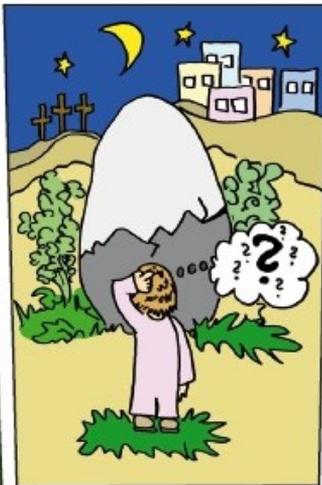
**Gerland**  
H Ö R G E R Ä T E

-Anzeige-

# Die Sache mit den Ostereiern



„Frohe Ostern“ wünschen wir uns und feiern das Leben. Bunt bemalte Ostereier gehören dazu. Aber warum eigentlich?

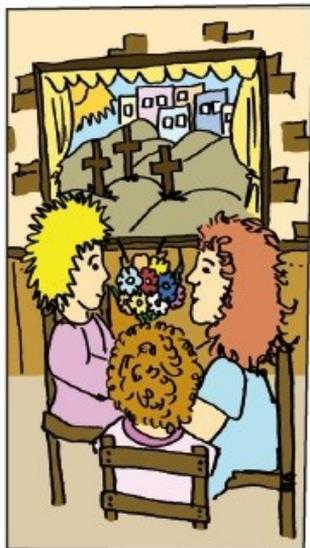


Die Menschen waren ratlos.

„Warum starb er?“, fragten sie.

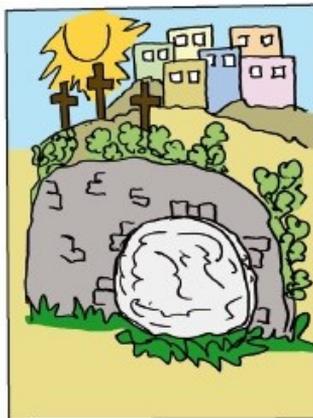
Das blieb Gottes Geheimnis. Aber dann...

Die Antwort steht in der Bibel. Denn auch das Grab von Jesus sah aus wie ein Ei. Und wie in einer festen Schale war er darin eingeschlossen.



...sagten drei Frauen am Ostermorgen:

„Lasst uns zum Grab von Jesus gehen und ihn verabschieden. Mit Blumen, einem Lied und einem Gebet.“



Als sie den dicken Stein vor Jesus Grab sahen, wurden sie sehr traurig.



Aus grauer  
Traurigkeit  
wurde  
plötzlich  
bei den  
Frauen  
bunte  
Freude.

Bunt wie  
Ostereier!

Und sie  
riefen:  
Halleluja!

Aber dann sahen sie: Das Grab war ja  
offen! Darin saß ein Bote Gottes  
und rief: „Habt keine Angst!  
Jesus ist doch nicht mehr hier.  
Er ist auferstanden - er **LEBT!**“



Und so schnell sie konnten,  
liefen sie zu den anderen  
und erzählten, was sie erlebt  
hatten.



Wie aus einem Ei schlüpfen  
seitdem zu Ostern jedes Jahr neu ein  
Halleluja und die Freude am Leben.

Und viele  
Menschen färben  
ein Osterei  
ROT.

Könige trugen  
früher diese  
Farbe.

Jesus trägt sie  
heute auf  
Kirchenfenstern.



Denn er hat den Tod besiegt.  
Jesus ist der König  
des Lebens.



ODER FOLGE UNS AUF



## Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen  
und Filme vom Sonntagsmaler sehen



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS

## Abkündigungen für 2020 (Stand 22.1.2021)

|  | 2020        | 2019      |
|--|-------------|-----------|
| Taufen                                     | 14          | 13        |
| Trauungen                                  | 0           | 6         |
| Konfirmationen                             | 17          | 18        |
| Beerdigungen/Trauerfeiern                  | 40          | 40        |
| Ein- und Übertritte                        | 1           | 0         |
| Austritte                                  | 16          | 28        |
| Spenden insgesamt inkl. Tanne ade          | ausgefallen | 1443,53 € |
| Kollekten                                  | 3208,87 €   | 7616,80 € |
| davon Brot für die Welt                    | 785,85 €    | 1488,03 € |
| Diakonie                                   | 1016,29 €   | 1559,07 € |
| Freiwilliger Kirchenbeitrag                | 7825,00 €   | 5810,00 € |
| Abendmahlsgäste                            | 658         | 531       |
| Erwachsene Teilnehmer (alle Gottesdienste) | 1949        | 4096      |
| Freiluftgottesdienste (inkl. Heiligabend)  | 23          | ?         |

Alle Zahlen und Daten ohne Gewähr!

# Christels

Schreibwaren - Spielen  
und Lesen . . .



U. Zanotti

Hauptstr. 14

29556 Suderburg

Tel.: 05826/958660

christels-schreibwaren@web.de

-Anzeige-



## **Alte Schule Hösseringen** **: Dorfcafé und Dorfladen** **: Gasthaus und Gästezimmer**

**EIN ORT ZUM VERWEILEN UND GENIESSEN:**

**Frühstück und Brunch** nach Absprache und Voranmeldung  
**Restaurant** mit abwechslungsreichem täglichen Mittagstisch  
**Dorfcafé** mit Kaffee, Tee, Torten, Eis

Hinter den Höfen 7 · 29556 Suderburg-Hösseringen

Tel. 05826 / 8343 · [www.rasthuus-althschule-hoesseringen.de](http://www.rasthuus-althschule-hoesseringen.de)

**Montag Ruhetag außer an Feiertagen - Di. - So. von 11.00 bis 18.00 Uhr**  
**Achtung: Durch Corona Auflagen können sich die Öffnungszeiten ändern!**

-Anzeige-

## **meyn Grabmale**

*zeitlos- klassisch, kreativ- modern  
oder als naturbelassener Felsen*



**Michael Meyn,**  
Steinmetz- und Steinbildhauermeister  
29525 Uelzen Gr. Liederner Str. 24 Tel. 0581- 2782  
[info@meyn-stein.de](mailto:info@meyn-stein.de) [www.meyn-stein.de](http://www.meyn-stein.de)

-Anzeige-



## Fachhandel & Floristik

**EMS** Elvira Müller

Hauptstr. 51, 29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

### Trauerfloristik:

- Sargschmuck und Kränze
- Friedhofsbepflanzung



-Anzeige-

**JOKA®**  
FACHBERATER

Hier fühle ich mich zuhause!  
Ihre Magdalen Neuner

**Magdalena Neuner**  
erfolgreichste deutsche Biathletin

Mit uns können Sie sich zuhause wohlfühlen.

**Malerteam Suderburg**  
GMBH

29556 Suderburg Hauptstraße 41 · Tel. 0 58 26 / 281  
Fax 0 58 26 / 8588 [www.malerteam-suderburg.de](http://www.malerteam-suderburg.de)

-Anzeige-



## **Sonnenenergie für sich selbst und andere nutzbar machen**

Die eigene Photovoltaikanlage produziert immer mal mehr Strom, als man selbst verbrauchen kann. Diese Spitzen werden mit Energiespeichersystemen der Deutschen Energieversorgung GmbH aus Leipzig sinnvoll aufgefangen. Die überschüssige Energie wird eingespeist, zur Verfügung gestellt und dort genutzt, wo sie gebraucht wird. Michael Gaede-Kelle und sein Team stehen voll und ganz dahinter und überzeugen private und gewerbliche Kunden von dieser Art der Energiegewinnung und -nutzung. Der staatlich geprüfte Elektroservicetechniker berät, installiert und überwacht die Anlagen. Sonnenenergie zu nutzen, schont die Umwelt und reduziert die Energiekosten in Haushalten und Betrieben. Lassen Sie sich beraten.

**Michael Gaede-Kelle | Lönsweg 6 | 29556 Suderburg**

**Tel. 0 58 26 - 12 96 | Mobil: 01 70-3 47 57 21**

**Email: [gaede-suderburg@t-online.de](mailto:gaede-suderburg@t-online.de)**

-Anzeige-

# ***Wir helfen Ihnen!***

***Diese Leistungen bieten wir für Sie an:***

**Häusliche Krankenpflege**

**Hauswirtschaft**

**Moderne Wundversorgung**

**Betreutes Wohnen**

**Verhinderungspflege**

**Senioren Wohngemeinschaft**

**Betreuungsgruppe**

**Mittagessen ab 5,50€**

**Kostenlose Beratung**



**24 Stunden Rufbereitschaft: 05826 - 950884**

***Seit 20 Jahren in Suderburg***

-Anzeige-

## Gruppen und Kreise

Aufgrund behördlicher Vorgaben finden derzeit keine Gruppen und Kreise statt. Die Bücherei ist jedoch weiterhin per Mail und telefonisch für Anfragen und Buchbestellungen erreichbar: [treff.buch@st-remigius-suderburg.de](mailto:treff.buch@st-remigius-suderburg.de), Tel. 05826/4021073, Online-Katalog: <https://www.eopac.net/BGX431042>

### Montag

**Remigius-Chor** von 19:00-20:30 Uhr im Pfarrhaus, J. Kukureit, Tel. 958930.  
**Singkreis** ab 20:00 Uhr, jeden 1. Montag im Monat, S. Wendler, Tel. 1266.

### Dienstag

**Gesprächsgruppe**, in ungeraden Wochen ab 9:00 Uhr im „Treffpunkt Buch“, I. Schwertfeger, Tel. 1413.

**Treffpunkt Buch, Ausleihe und Lesecafé** von 15:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel. 4021073.

„Grüner Hahn“, erster Dienstag im Monat ab 17:30 Uhr im Pfarrhaus, G. Schröder Tel. 1575.

**Männerrunde**, 2. Dienstag im Monat von 19:00-21:00 Uhr, Beginn mit gemeinsamem Abendbrot im Pfarrhaus, M. Dittmar, Tel. 267.

**Posaenchor** ab 19:30 Uhr. Termine und Ort bitte bei C. Klipp, Tel.: 05873-980914 erfragen.

**Dienstagsfrauen**, 2. Dienstag im Monat. ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, A. Schröder, Tel. 1575, L. Claren, Tel. 8488.

**Kirchenband**, ab 20.00 Uhr im Pfarrhaus nach Vereinbarung, R. Roberts-Grocholl, Tel. 7141.

### Mittwoch

**Frauenkreis** alle 14 Tage ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus, H. Bartel Tel. 234, U. Dyck Tel. 7496 und T. Breiholz, Tel. 1351.

### Donnerstag

**Konfirmandenunterricht** von 16:30-18:00 Uhr im Pfarrhaus, Pastor M. Dittmar, Tel. 267.

**Treffpunkt Buch, Ausleihe und Lesecafé** von 16:00-18:00 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel. 4021073.

**Gitarrengruppe** von 18:00-19:00 Uhr, Pfarrhaus, T. Tornow, Tel. 8091.

„Neue Frauengruppe“ 2. Donnerstag im Monat. Ort & Zeit bei E. Buzcek, Tel. 8480 erfragen

„Die Lesebrille“, **Literaturkreis**, 3. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr. Ort bitte bei U. Strehlow, Tel. 1292 erfragen.

**Kirchenkreis- Jugendband**, von 19:00 Uhr-21:00 Uhr im Bandraum, Diakon I. Voigt, Tel. 9585043.

### Freitag

**Seniorenachmittag**, 1. Freitag im Monat ab 14:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bombeck, Tel. 880818.

**Aktuelle Informationen und Änderungen** zu den Aktivitäten der Gemeinde finden Sie auch unter: <https://st-remigius-suderburg.wir-e.de/>

## Jahresprogramm der Evangelischen Jugend

Ein Jahr im Voraus zu planen, scheint aufgrund der aktuellen Situation ein mutiges Unterfangen zu sein. Gleichfalls brauchen wir Mut und Hoffnung in diesen Zeiten mehr denn je.



Deswegen gibt es auch im Jahr 2021 das Jahresprogramm der Evangelischen Jugend. Hier finden Sie einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Kirchenkreis. Sie finden das Jahresprogramm digital unter der Internetadresse „[www.evjuuelzen.de](http://www.evjuuelzen.de)“ oder als Printversion in Ihrer Kirchengemeinde oder im Kirchenkreisjugenddienst. Wir freuen uns auf Freizeiten, Seminare und Aktionen und wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2021.

*Martin Höft, Kirchenkreisjugendwart*

## Kirchenkreisjugenddienst unter neuer Leitung

Ich bin Martin Höft, der neue Kirchenkreisjugendwart im Kirchenkreis. Ich bin 35 Jahre alt und lebe seit Mitte Oktober 2020 mit meiner Frau, meinen zwei Kindern und unserer Katze in Uelzen. Studiert habe ich in Hannover Religionspädagogik und Soziale Arbeit. Danach arbeitete ich zwei Jahre im hannoverschen Umland als Gemeindediakon und war die letzten sechs Jahre als Regionaldiakon in der Nordkirche südlich von Lübeck angestellt. Ich freue mich



**sehr auf mein neues Arbeitsfeld. Die Anstellung als Kirchenkreisjugendwart war schon immer mein beruflicher Traum, der jetzt bei ihnen in Erfüllung geht.**

Seit Beginn des Jahres können Sie sich im Jahresprogramm, welches in Ihrer Gemeinde ausliegt, über die vielfältigen Aktionen, Veranstaltungen und Freizeiten für Kinder- und Jugendliche im Kirchenkreis informieren.

Und wer noch ein Geschenk für Jugendliche sucht: Es gibt auch noch freie Plätze für unsere Sommerfreizeit. Wir wollen vom 8. bis zum 22. August mit Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren an der Costa Brava die Sonne Spaniens und eine gute Gemeinschaft genießen. Die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf unserer

Homepage [www.evjuuelzen.de](http://www.evjuuelzen.de) oder Sie melden sich direkt im Kirchenkreisjugenddienst, Veerßer Straße 23, 29525 Uelzen.

Mail: [kkjd.uelzen@evlka.de](mailto:kkjd.uelzen@evlka.de)

Telefon: 0581/973 699 07

Ich freue mich euch und Sie kennenzulernen.  
*Martin Höft*

## Die Telefonseelsorge Soltau sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



### TelefonSeelsorge®

**Es kann jedem und jeder passieren: Eine Krise, drückende Sorgen, Angst, Einsamkeit und dazu in dieser Zeit alle Nöte rund um Corona. Niemand ist da, dem ich mich anvertrauen kann oder will. Ein wichtiger Schritt, um in Krisensituationen Mut und Hoffnung zu fassen, kann das Reden darüber mit einem Menschen sein, dem ich vertrauen kann. Die Telefonseelsorge möchte Menschen die nötige Aufmerksamkeit, menschliche Nähe und Zuwendung ohne Ansehen der Person und ihrer weltanschaulichen oder religiösen Orientierung bieten, und zwar rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kompetent.**

Nur durch das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen kann das gelingen. Die Mitarbeit in der Telefonseelsorge ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Ehrenamtlichen sollten dafür nicht nur psychisch belastbar, geduldig und einfühlsam sein, gut zuhören können, sondern auch über eine Portion Frustrationstoleranz und Humor verfügen. Die Ausbildung dauert ein Jahr und ist kostenlos. Der nächste Kurs beginnt im März 2021. Nach der Ausbildung leistet jeder/jede 3 Jahre lang insgesamt 12 Stunden Telefondienst pro Monat. Durch regelmäßige Supervision und Fortbildung werden die Ehrenamtlichen intensiv begleitet. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann besuchen Sie unsere Internetseite: [Telefonseelsorge-Soltau.de](http://Telefonseelsorge-Soltau.de)

Oder melden Sie sich direkt bei uns: Telefonseelsorge.Soltau@evlka.de oder Tel. 05192/7550

## Diakonische Angebote während des Lockdowns



- Die Beratungsangebote im Haus der Diakonie (Sozialberatung, Suchtberatung, Ehe- u. Lebensberatung, Migrationsberatung, Schwangerenberatung) sind über die Tel.-Nr. 0581/97 18 95 20 zu erreichen. Am liebsten beraten wir derzeit telefonisch oder online, doch bei Bedarf bieten wir auch face-to-face-Beratungen an.

- Die Beratungsstelle Wohnen und Leben in der Veerßer Straße kümmert sich um Wohnungsnotfälle (drohende oder erfolgte Kündigung, Wohnungslose) und ist unter 0581/30661 zu erreichen. Ratsuchende können auch ohne telefonische Kontaktaufnahme zu den Sprechzeiten (mo, di, do, fr von 10-12 Uhr und mi 13-15 Uhr) vorsprechen.

- Der Tagestreff für Wohnungslose ist von 8-14 Uhr für Wohnungslose und Bewohner\*innen aus Notunterkünften da. Sonst erfolgt die Beratung auch nach Terminvereinbarung unter 0581/79004.

- Die Bahnhofsmision ist nach wie vor unter 0581/97 35 88 53 erreichbar und mo-fr von 8-16 Uhr besetzt.

- Das Mehrwertstübchen in Bad Bevensen und der Mehrwertladen in Uelzen

müssen leider vorübergehend schließen.

In allen Einrichtungen und Diensten gelten – wie sollte es anders sein – die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln. Eine face-to-face-Beratung kann derzeit nicht anonym erfolgen, da wir die Kontakte für eine mögliche Nachverfolgung erfassen müssen.

*Tanja Mainz,*

*Kirchenkreissozialarbeiterin*

### Lebensraum Diakonie e.V.

Geschäftsbereich Kirchenkreissozialarbeit, Region Uelzen

Haus der Diakonie

Hasenberg 2

29525 Uelzen

Telefon 0581/971895-20

Fax 0581/971895-29

[www.lebensraum-diakonie.de](http://www.lebensraum-diakonie.de)



## Aus dem Sprengel Lüneburg: Neuer Regionalbischof

**Der bisherige Leiter der Evangelischen Akademie Loccum, Stephan Schaede (57), wird neuer Regionalbischof im Sprengel Lüneburg der hannoverschen Landeskirche. Gemäß der Kirchen-Verfassung wählte der Personalaussschuss der Landeskirche Hannovers den Theologen zum Nachfolger von Dieter Rathing (64), der im Frühjahr in den Ruhestand geht.**



Schaede ist seit April 2010 Direktor der Akademie in Loccum bei Nienburg und hat sich dort für internationale religionspolitisch bedeutsame Problemfelder wie den Syrien-Konflikt und Fragen der Kirchenpolitik- und Entwicklung engagiert. Von 2004 bis 2010 führte er den Forschungsbereich Religion, Recht und Kultur der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft in Heidelberg, einem Forschungsinstitut der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Dort beschäftigte er sich unter anderem mit Projekten zur Bestimmung des Lebens, des Gewissens sowie bio- und medizinethischen sowie religionsrechtlichen Fragen.

Schaede studierte Evangelische Theologie und Philosophie in Tübingen, Rom und Göttingen. Seit 2010 ist er Mitglied der Kammer für Theologie der EKD, seit

2014 gehört er zum Kuratorium der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin. Zurzeit ist er außerdem Sprecher der Initiative Niedersächsischer Ethikrat.

Der Sprengel Lüneburg ist einer von sechs Bezirken der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Zwischen Hittfeld im Norden und Wolfsburg im Süden, Walsrode im Wes-

ten und Lüchow-Dannenberg im Osten erstreckt sich eine Region, die weithin ländlich geprägt ist, aber vor allem mit der Autostadt Wolfsburg und der Metropolregion um Hamburg auch städtische Strukturen aufweist.

Zum Sprengel Lüneburg gehören zehn Kirchenkreise – darunter auch der Kirchenkreis Uelzen. In den insgesamt rund 250 Kirchengemeinden mit mehr als 500.000 Gemeindemitgliedern sind 360 Pastorinnen und Pastoren tätig. Seit 2011 war Dieter Rathing zunächst „Landessuperintendent“ und ab 2020 – gemäß der neuen Kirchenverfassung – „Regionalbischof“ des Sprengels Lüneburg. Noch im Herbst 2020 hatte er den Kirchenkreis Uelzen visitiert.

Die Verabschiedung von Dieter Rathing in den Ruhestand soll zusammen mit der Einführung seines Nachfolgers stattfinden. Ein Termin steht noch nicht fest.



## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den

Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,  
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

## BasisBibel jetzt vollständig



**Am 21. Januar 2021 ist die von vielen lange erwartete BasisBibel mit vollständigem Alten und Neuem Testament erschienen. Die Übersetzung möchte eine moderne Bibelübersetzung für das 21. Jahrhundert sein. Sie zeichnet sich durch eine klare Sprache, kurze Sätze, sinnvolle Gliederungen und umfangreiche Erklärungen in den Randspalten aus. Sie ist gedacht für alle Ehren- und Hauptamtlichen sowie junge Menschen.**

In einer Online-Veranstaltung am 27. Januar hat Steffen Marklein, Bibelpastor der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und Studienleiter der Hannoverschen Bibelgesellschaft e. V., die wichtigsten Charakteristika der Übersetzung vorgestellt und an Beispielen veranschaulicht. **Am 15. März, 18 – 19:30 Uhr**, wird die Online-Veranstaltung für Interessierte wiederholt. Anmeldung bei [Steffen.Marklein@evlka.de](mailto:Steffen.Marklein@evlka.de).

Im Zeitalter digitaler Medien hat sich das Leseverhalten grundlegend verändert. Messenger-Dienste, Online-Berichterstattung, Social Media: Die Textmenge, mit der Menschen jeden Tag konfrontiert werden, nimmt stetig zu. Zeit und Bereitschaft für eine intensive Lesebeschäftigung nehmen dagegen ab. Der lesefreundliche Text der BasisBibel ist von Anfang an für das Lesen am Bildschirm konzipiert.

Für die BasisBibel wurden alle biblischen Texte vollständig neu übersetzt. Grundlage dafür waren die Bibeltexte in den Ursprachen Hebräisch, Aramäisch und Griechisch. Bereits Anfang der 2000er Jahre wurde in der evangelischen Jugendarbeit der Bedarf für eine neue Bibelübersetzung geäußert, die besonders für die Arbeit mit jungen Menschen geeignet ist. Das Neue Testament mit den Psalmen ist bereits 2012 erschienen. Nun wurden auch die fehlenden Teile des Alten Testaments übersetzt und in diesem Zuge die bereits erschienenen noch einmal durchgesehen und überarbeitet. Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) empfiehlt die BasisBibel für die Arbeit mit jungen Menschen sowie allgemein für eine „Erstbegegnung mit der Bibel“.

Die BasisBibel gibt es als gedrucktes Buch, als Hörbuch sowie kostenlos im Internet und als App für Smartphones und Tablets.

*Deutsche Bibelgesellschaft*

# So erreichen Sie uns

|   |   |
|---|---|
| <b>Pastor</b><br><i>Mathias Dittmar</i>                                 | An der Kirche 3, 29556 Suderburg<br>Tel. 05826-267<br>E-Mail: <a href="mailto:geopastor@gmail.com">geopastor@gmail.com</a>  |
| <b>Kirchenvorstand, 1. Vors.</b><br><i>Anke Schlüter</i>                | Alte Dorfstr. 35, 29556 Räber<br>Tel. 05826-1318  |
| <b>Küsterin</b> <i>Gabi Behn</i>  | Tel. 05826-9580988  |
| <b>Friedhofswart/Küster</b><br><i>Hermann Müller</i>                    | Holxer Str. 5c, 29556 Suderburg, Tel. 05826-1635  |
| <b>Gemeindebüro</b><br><i>Monika Stratmann-Müller</i>                   | An der Kirche 3<br>29556 Suderburg<br>Tel. 05826-8223<br>Fax 05826-8296<br>E-Mail: <a href="mailto:kg.suderburg@evlka.de">kg.suderburg@evlka.de</a>   |
| <b>Bankverbindung der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg</b>           | IBAN: DE65 2585 0110 0000 0088 88, BIC: NOLADE21UEL,<br>Sparkasse Uelzen, Kennwort: „KG Suderburg“  |
| <b>Förderverein Kirchengemeinde Suderburg</b><br><i>Bernd Heumüller</i> | Oldendorfer Str. 52 ,29556 Suderburg, Tel. 05826-950464<br>E-Mail: <a href="mailto:foerderverein@st-remigius-suderburg.de">foerderverein@st-remigius-suderburg.de</a><br><a href="mailto:bheumueller@t-online.de">bheumueller@t-online.de</a><br>IBAN: DE93 2585 0110 0009 0003 81, BIC: NOLADE21UEL,<br>Sparkasse Uelzen<br>IBAN: DE14 2586 2292 0042 0042 00, BIC: GENODEF1EUB,<br>Volksbank Uelzen-Salzwedel |
| <b>Bankverbindung Stiftung „Kirche im Dorf“</b>                         | IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66, BIC: NOLADE21UEL,<br>Sparkasse Uelzen<br>Kennwort: „Zustiftung Suderburg“  |
| <b>Homepage</b><br><b>Webmaster Martin Tuttas</b>                       | <a href="https://st-remigius-suderburg.wir-e.de">https://st-remigius-suderburg.wir-e.de</a><br>E-mail: <a href="mailto:webmaster@st-remigius-suderburg.de">webmaster@st-remigius-suderburg.de</a>   |

## Impressum:

**Herausgeber:** Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Remigius-Kirchengemeinden Suderburg.

**Redaktion:** Katrin Becker, Mathias Dittmar.

**Auflage 2021:** 1800

**Preis:** Kostenlos

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen.

**Titelbild:** pixabay.com

**Kontakt:** über das Pfarramt oder per E-Mail:

[gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de](mailto:gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de)

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg erscheint – auch dank der werbenden Firmen – vier Mal im Jahr.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2021 ist der 15. 4. 2021.**

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder Teile daraus in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen. Wenn nicht anders angegeben, sind alle Fotos privat gemacht oder uns zur Verfügung gestellt worden.

# Gottesdienste

## Bitte unbedingt beachten!

Bei den Gottesdienstterminen handelt es sich um eine unverbindliche Planung. Amtliche Verordnungen zur Corona-Lage können diese Planung außer Kraft setzen!

| Tag                   | Da-<br>tum | Sudenburg  |   |              | Holdenstedt |   |     |
|-----------------------|------------|------------|---|--------------|-------------|---|-----|
|                       |            | Wann       | Was   | Wer          | Wann        | Was   | Wer |
| <b>März</b>           |            |            |   |              |             |   |     |
| Okuli                 | 07.03.     | 11.00 Uhr  | HGD    | MD           | 9.30 Uhr    | HGD                  | SW  |
| Lätare                | 14.03.     | 11.00 Uhr  | HGD   | AS           | 9.30 Uhr    | HGD   | AS  |
| Freitag               | 19.03.     |            |   |              | 19.00 Uhr   | Passions-<br>andacht  | SW  |
| Judika                | 21.03.     | 11.00 Uhr  | HGD (evtl. Konfis)  | MD           | 11.00 Uhr   | HGD   | UD  |
| Freitag               | 26.03.     |            |   |              | 19.00 Uhr   | Passions-<br>andacht  | SW  |
| Palmarum              | 28.03.     | 11.00 Uhr  | HGD   | MD           | 11.00 Uhr   | HGD   | AS  |
| <b>April</b>          |            |            |   |              |             |   |     |
| Gründon-<br>nerstag   | 01.04.     | 19. 00 Uhr |  Tischabendmahl  | MD &<br>Team | 19. 00 Uhr  |  Tisch-<br>abendmahl | UD  |
| Karfreitag            | 02.04.     | 11.00 Uhr  | Passionsgeschichte  | MD &<br>Team | 9.30 Uhr    | HGD   | SW  |
| Oster-<br>sonntag     | 04.04.     | 11.00 Uhr  | HGD <u>oder</u><br>Ostersegen für<br>Hamerstorf, Bahn-<br>sen, Graulingen,<br>Räber, Hösseringen<br>und Sudenburg<br>(vgl. Ostern 2020) | MD           | 9.30 Uhr    |  HGD                | UD  |
| Oster-<br>montag.     | 05.04.     | 11.00 Uhr  |  Regionalgottesdienst in <u>Holdenstedt</u>          |              |             |   | AS  |
| Quasimo-<br>dogenitit | 11.04.     | 11.00 Uhr  | HGD   | AS           | 9.30 Uhr    | Tauferinne-<br>rungsgottes-<br>dienst   | NF  |

# Gottesdienste

| Tag                            | Datum  | Sudenburg  |  |     | Holdenstedt |     |     |  |
|--------------------------------|--------|--|--|-----|-------------|-----|-----|--|
|                                |        | Wann   | Was  | Wer | Wann        | Was | Wer |  |
| <b>April (Fortsetzung)</b>     |        |  |  |     |             |     |     |  |
| Misere-<br>rikordias<br>Domini | 18.04. | 10.00 Uhr  |  Konfirmation<br>(oder Haus-<br>tür-Konfirmation,<br>vgl. 2020) | MD  | 9.30 Uhr    | HGD | UD  |  |
| Jubilate                       | 25.04. | 11.00 Uhr  | HGD  | MD  | 11.00 Uhr   | HGD | UD  |  |
| <b>Mai</b>                     |        |  |  |     |             |     |     |  |
| Kantate                        | 02.05. | Regionaler Kirchentag in Hanstedt-<br>Falls der Regionale Kirchentag ausfällt: |  |     |             |     |     |  |
|                                |        | 11.00 Uhr  |  HGD  | AS  | 9.30 Uhr    | HGD | SW  |  |
| Rogate                         | 09.05. | 11.00 Uhr  | HGD  | SW  | 9.30 Uhr    | HGD | SW  |  |
| Christi<br>Himmel-<br>fahrt    | 13.05. | -  |  |     | 11.00 Uhr   | HGD | NN  |  |
| Exaudi                         | 16.05. | 11.00 Uhr  | HGD  | MD  | 9.30 Uhr    | HGD | UD  |  |
| Pfingst-<br>sonntag            | 23.05. | 10.00 Uhr  | HGD am<br>Hösseringer<br>Dorfteich   | MD  | 9.30 Uhr    | HGD | UD  |  |
| Pfingst-<br>montag             | 24.05. | 11.00 Uhr  |  HGD   | AS  |             |     |     |  |
| Trinitatis                     | 24.05. | 11.00 Uhr  | HGD  | MD  | 11.00 Uhr   | HGD | NF  |  |

*Alle Angaben entsprechen dem Planungsstand vom Februar 2021. Änderungen und letztlich gültige Zeiten und Orte entnehmen Sie bitte der Tagespresse, der Homepage sowie den Abkündigungen in den Gottesdiensten.*

## Legende



Abendmahl

MD

Mathias Dittmar

AS

Anke Schlüter



Konfirmation

UD

Utta Dittmar

NF

Nadine Fauteck-Kollek

SW

Susanne Wendler

*Die Leitung der mit NN angegebenen Gottesdienste stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.*

# ...auf den Punkt gebracht

## Quarantäne

Allgemein wird die Bezeichnung „Quarantäne“ für eine befristete Isolation genutzt. Das Wort gelangte im 17. Jahrhundert vom Italienischen *quarantena* und Französischen *quarantaine de jours* („vierzig Tage“) ins Deutsche. Das französische Wort *quarantaine* wurde im 12. Jahrhundert vom Gallo-Romanischen *quaranta* abgeleitet, das über das Volkslateinische vom Lateinischen *quadraginta* („vierzig“) stammt. Eine um 1400 aufgekommene Reisesperre für seuchenverdächtige Ankömmlinge – Venedig verbot bereits 1374 die Hafeneinfahrt für pestverdächtige Schiffe – bezeichnete man in Italien als *quaranta giorni* (vierzig Tage). 40 (Quaranta) Tage mussten Schiffe fortan auch anderswo warten, bis die Besatzung an Land gehen und Waren eingeführt werden durften. 40 Tage Isolation vom Rest der Welt. Ausgeschlossensein auf Zeit. So versuchte man, die Ausbreitung von Seuchen zu verhindern.

Die derzeitige Pandemie zwingt uns auch in eine Art Quarantäne. Viel milder. Viel durchlässiger. Viel inkonsequenter. Der erste Reflex auf eine unerwartet auf einen zukommende Gefahr ist erstmal, die Augen zu schließen. Und wenn es einen dann selbst trifft, wird gerne das Sündenbockprinzip genutzt. *„Die anderen sind schuld!“* Hätte man sich vor einem Jahr weltweit 40 Tage Zeit genommen, wäre das Virus längst Geschichte. Es hätte sogar nur ein Viertel der Zeit ausgereicht: Zehn Tage. Aber so sind wir Menschen nicht gestrickt! Menschen müssen immer wieder leidvolle Quarantäne-Erfahrungen machen, ohne wirklich dazulernen. Und gleich einmal vorweg: Diese Quarantäne-Zeiten sind keinesfalls eine Strafe Gottes! Sie sind schlicht die logische Folge für unser menschliches (Fehl-)Verhalten.

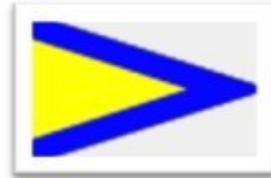
Die Bibel erzählt immer wieder Quarantänegeschichten. Die Zahl 40 hat in der biblischen Überlieferung eine hohe Symbolkraft: 40 Tage und Nächte regnete es ununterbrochen bei der Sintflut. Noah wartete 40 Tage, bis er eine Luke öffnete, um einen Raben fliegen zu lassen. Die Israeliten zogen nach der Flucht aus Ägypten 40 Jahre durch die Wüste, hin- und hergerissen zwischen der Sehnsucht nach Freiheit und dem Wunsch nach erneuter Knechtschaft aber mit vollen Fleischtöpfen, denn *„wat de Buer nich kennt, dat frett he nich!“* Mose verbrachte 40 Tage auf dem Berg Sinai und empfing die 10 Gebote. Der Prophet Elia floh 40 Tage und Nächte durch die Wüste bis an den Berg Horeb. Eigentlich wollte er vorher schon tot liegen bleiben. Die Stadt Ninive hatte 40 Tage Zeit, um ihre Niederträchtigkeit zu bereuen, was sie auch tat – sehr zum Missfallen von Jona - der sich den Anblick eines spektakulären Straferichtes Gottes erhoffte. Jesus setzte sich 40 Tage der Wüste aus, ohne Herz und Verstand an den Teufel zu

## ...auf den Punkt gebracht

verlieren. Zwischen Jesu Auferstehung und Himmelfahrt lagen laut Apostelgeschichte 40 Tage.

In Quarantäne-Zeiten werden Menschen immer wieder auf sich selbst zurückgeworfen. Die Zeiten der Ausflüchte sind dann vorbei. Man ist allein auf sich selbst geworfen. Es sind Krisenzeiten, Wüstenerfahrungen, existenzielle Infragestellungen. *Geht mein Leben zum Teufel oder kann mich nichts von der Liebe Gottes trennen?* Quarantäne-Zeit ist Zeit der Neuorientierung. *Wer bin ich? Woher komme ich? Wo gehe ich hin? Wer oder was trägt mich?* Es geht nicht um Abbruch, sondern Aufbruch. Es ist Zeit der Besinnung. Da steckt Sinn drin!

Wer die Quarantänezeit überdauert hat, wird sich selbst nähergekommen sein. Ein solcher Mensch braucht fortan nicht mehr „außer sich“ zu sein. Er bräuchte auch nicht mehr herumirren, um Gott zu suchen, denn er ist bereits von Gott gefunden. Um das endgültig zu begreifen, brauchen wir allerdings immer wieder ein Leben lang Quarantäne-Zeiten.



Die **Quarantäneflagge** ist in der Seefahrt eine gelbe Flagge (die Quebec-Flagge; Buchstabe Q), die, wenn sie allein gesetzt wird, heutzutage besagt: „An Bord ist alles gesund – Ich bitte um freie Verkehrserlaubnis“.

Wird die Quarantäneflagge über der gelb-schwarzen-(Lima-)Flagge gesetzt oder steht sie über dem 1. Hilfsstander (unten rechts), dann heißt das: „Mein Schiff ist verseucht.“ / „Mein Schiff ist seuchenverdächtig.“

*Mathias Dittmar*